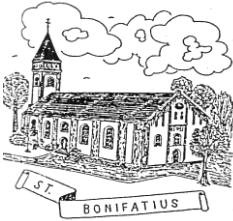


PFARRBRIEF

St. Bonifatius - St. Kilian - Mariä Heimsuchung

Jahrgang:15 Nr. 239

27. Sept. – 26. Okt. 2025

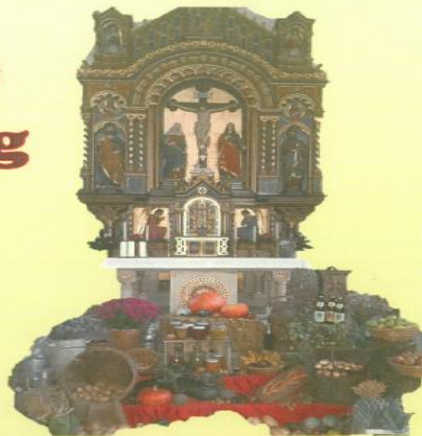


Wir möchten mit euch Erntedank feiern!

**Herzliche
Einladung**

zum

**kleinen
Pfarrfest
In Weyhers**



am 5. Oktober 2025

- 10 Uhr

**Familiengottesdienst
zu Erntedank**

anschließend

MESSCAFÉ

kfd



Bild: Martin Plus in: Pfarrbriefservice.de

KOLBING
Katholische Pfarrgemeinde
St. Kilian Weyhers

Inhaltsverzeichnis		So erreichen Sie uns:	
► Inhalt	2	Pfarramt St. Bonifatius Kirchweg 3, 36157 Ebersburg Tel: 06656-342 email: pfarrei.veyhers@bistum-fulda.de Homepage: <u>www.katholische-kirche-veyhers.de</u> Bürozeiten Weyhers: Montag: 08.00 – 11.00 Uhr Mittwoch: 09.00 – 11.00 Uhr Bürozeiten Ried: Donnerstag: 16.45 – 17.15 Uhr	
► Vorwort	3-4		
► Brief Bischof Dr. Michael Gerber	5-6		
► Firmlinge	7		
► Gottesdienstordnung	8-16		
Aus der Gemeinde			
► Bücherei Weyhers	17		
► Bücherei Ried			
► Blumensch. - Ried			
► Messdiener			
► kfd Weyhers	18		
► Frauengemeinschaft Ebersberg,			
► kfd Ried			
► Kolpingfamillie	19		
► Bus-Wallfahrt nach Schönstatt	20		
Der nächste Pfarrbrief ▼ erscheint für 5 Wochen ▼ Vom 25.Okt. – 30. Nov. 2025 Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: Mittwoch, 22. Oktober 2025 10.00 Uhr		Pfarrer: Markus Schmitt Pfarrsekretärin: Ilona Troßbach Diakon: Godehard Grammel 06656-43 97 77 7 Herr Petre Ichev 0159 – 025 26 026	
		Das Pfarrbüro ist vom 6. bis 19. Oktober 2025 nicht besetzt!	

Liebe Pfarrgemeinde,

Anfang Oktober feiern wir das Erntedankfest. Wir dürfen aber auch immer wieder Menschen danken, die segensreich in der Kirche gewirkt und gelebt haben. In unserer Verwandtschaft gibt es da bestimmt so einige Menschen, die uns wichtig waren und Vorbilder für uns waren. Wir denken an sie gerne über den Tod hinaus. So möchte ich an den heiligen Papst Johannes Paul II. erinnern, dessen Gedenktag die Kirche am 22. Oktober feiert. Es ist der Tag, an dem er in einem Gottesdienst offiziell das Amt als Papst angetreten hat. Über 26 Jahre hat dieser Papst seit 1978 die Kirche entscheidend geprägt. Nach nur 9 Jahren nach seinem Tod wurde er von Papst Franziskus heiliggesprochen.

Wichtig war Papst Franziskus damals, dass auch Papst Johannes XXIII. heiliggesprochen wurde. Beide Päpste haben entscheidend die Kirche und die Welt geprägt.

Papst Johannes Paul II. haben wir es unter anderem zu verdanken, dass die innerdeutsche Grenze beseitigt werden konnte. Papst Johannes Paul II. hat in der ganzen Welt die frohe Botschaft verkündet. Er hat die Weltjugendtage ins Leben gerufen, die bis heute segensreich durchgeführt werden und vieles andere. Ich durfte mit dem Papst in seiner Privatkapelle die heilige Messe feiern und ihn als einen Mann erleben, der tief im Gebet verwurzelt war. Sein größtes Zeugnis war jedoch, wie er seine Krankheit mutig ertrug und sich nicht versteckte. So hat er bis heute vielen Menschen Mut gemacht, ihre Krankheit anzunehmen und sich nicht zu verstecken. Jeder Mensch hat eine Würde und er bleibt immer Gottes geliebtes Kind.

Wir Deutschen haben diesem Papst viel zu verdanken. Ob wir das auch genügend schätzen, bin ich mir nicht so richtig sicher. Heute meinen viele, dass wir vieles selbst machen und erreichen können. Papst Johannes Paul II. hat dagegen aus dem Gebet heraus gehandelt und sein Leben gestaltet. Wir müssen wieder mehr beten und mehr den Gottesdienst schätzen.

Wenn ich trotz eines Requiems am Mittag noch eine Abendmesse feiere, dann dürfen da nicht nur wenige Leute daran teilnehmen, sonst werden in Zukunft solche Gottesdienste nicht mehr gefeiert.

Auch das regelmäßig ein Sonntagsgottesdienst in vielen Gemeinden stattfinden wird, kann nur dann stattfinden, wenn viele die Kirche vor Ort schätzen. Auch ein Wortgottesdienst kann die Gemeinschaft fördern und erhalten, aber ich glaube nicht, dass eine Gemeindereferentin auf Dauer schlecht besuchte Wortgottesdienste noch vorbereiten wird. In unserer Gemeinde suchen wir seit Jahren eine Gemeindereferentin, aber auch hier sind die Berufungen stark zurückgegangen. Die Großgemeinden der Zukunft werden zeigen wo der Glaube noch wächst und wo wir nicht mehr vor Ort sein müssen. Das sind nicht immer die kleinen Orte. Große Kirchen eignen sich für Konzertsäle und Lagerhallen. Mir blutet das Herz, wenn ich daran denke, aber in einigen Kirchen unserer Diözese ist dies leider schon Wirklichkeit und im Augenblick muss in diese Richtung weitergedacht werden. Gestalten sie die Kirche im Ort mit. Rosenkranzandachten und andere Gebetsformen finden ja heute schon ohne priesterliche Beteiligung und auch ohne eine Gemeindereferentin statt. Diakone denken jetzt schon laut darüber nach, dass sie nicht den Priester ersetzen wollen. Verwaltungsaufgaben sollen dem Priester abgenommen werden, aber im Augenblick sehe ich hier eher eine Überforderung der Größe als eine Entlastung. Zuletzt stirbt die Hoffnung. Papst Johannes Paul II. hat damals dazu aufgerufen, weit die Tore für Christus zu öffnen. Viele Menschen haben damals seine Worte ernst genommen, sie haben mit Kerzen in den Händen sich auf den Straßen für die Freiheit eingesetzt. Die Freiheit bedrohen heute viele Herrscher von großen Ländern. Beten wir, dass ihnen die Weltherrschaft zu erlangen nicht gelingt.

Es grüßt Sie alle
Ihr Pfarrer Markus Schmitt

Es folgt ein Schreiben von Bischof Dr. Michael Gerber, in dem er über seinen Gesundheitszustand und den weiteren Verlauf der Therapie informiert und Ihnen für die vielen Genesungswünsche dankt.

Liebe Schwestern und Brüder in den Gemeinden,
liebe Engagierte in unseren Pfarreien,
liebe Mitarbeitende,
liebe Mitbrüder,

mir ist es ein großes Anliegen, Ihnen allen einen Gruß mit meinen Segenswünschen zukommen zu lassen – verbunden mit einem aufrichtigen Dank für die vielen Genesungswünsche, die mich in den vergangenen Wochen erreicht haben.

Mich berühren diese Botschaften wirklich sehr und sie stärken mich. Danke für die vielen guten Gedanken. Danke vor allem für das Gebet, das mich in meiner Krankheit stärkt, das aber auch den vielen anderen Kranken gilt, die Kraft und Zuversicht für ihre Genesung brauchen. In vielen Briefen schreiben mir Menschen von eigenen Krankheitserfahrungen oder davon, dass sie selbst derzeit in einer schwierigen gesundheitlichen Situation sind. Diese Verbundenheit ist für mich ein starkes Zeichen dafür, dass wir als Christen solidarisch sind nicht nur in den Höhenflügen des Lebens, sondern gerade in den Niederungen und Bedrängnissen. Gott ist uns in jeder Lebenssituation nahe, er ist der gute Hirte und treusorgende Vater. Seien wir vor allem da aufmerksam, wo Menschen in unserem Umfeld sich angesichts ihrer Krankheit als einsam erfahren oder sehr lange auf eine Therapie warten müssen. Zeigen wir ihnen unsere Solidarität!

Mir selbst geht es den Umständen entsprechend gut: Ich werde medizinisch sehr gut versorgt und fühle mich bei den behandelnden Ärzten bestens aufgehoben.

Am 2. Juli wurde der Tumor operativ entfernt, danach schloss sich unmittelbar die Chemotherapie an. Inzwischen durchlaufe ich bereits den dritten Zyklus, der zeitnah abgeschlossen sein wird. Die Therapie verläuft bisher planmäßig, und trotz der damit einhergehenden Anstrengungen gehe ich mit viel Zuversicht und

Gottvertrauen in die Zukunft – bestärkt durch die positive Einschätzung der Ärzte. Es wird sich nach Abschluss der Chemotherapie eine längere Phase der Reha und der körperlichen Erholung anschließen.

Gemäß dem jetzigen Stand ist davon auszugehen, dass ich bis Weihnachten keine öffentlichen Termine wahrnehmen kann. In vielen Pfarreien wurde das über Terminabsagen durch mein Sekretariat bereits bemerkt. Zugegeben: Diese Absagen fallen mir nicht leicht. Zu sehr habe ich mich schon gedanklich mit Firmungen, Jubiläen, Pfarreibesuchen und verschiedenen Begegnungen mit Gruppen auseinandergesetzt und darauf gefreut! Für mich als Mensch, der sehr gerne unter Menschen ist, ist die medizinisch notwendige Isolation deshalb auch eine große Herausforderung und ganz neue Erfahrung. Jetzt spüre ich noch einmal deutlicher, dass ich nie allein gelebt habe, sondern immer in Wohngemeinschaften und stabilen, intensiven Gruppen.

In dieser Krankheitsphase bin ich als Bischof weiterhin im Amt. Mit Generalvikar Martin Stanke und wichtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bin ich in regelmäßigen, persönlichen Kontakt. Ich treffe die notwendigen Entscheidungen und leiste Unterschriften. Ich vermisse allerdings das Treffen in Gruppen und Gremien. Ein sehr großer Verlust ist für mich, nicht öffentlich der Liturgie vorstehen zu können und in der unmittelbaren Verkündigung des Wortes Gottes zu stehen. Bitte unterstützen Sie mich – und zusammen mit mir alle Kranken in unseren Gemeinden – mit Ihrem Gebet. Ich bitte um Ihr Verständnis, dass ich für die vor mir liegende Phase der Genesung weiterhin Zeit und Ruhe benötige. Umso mehr freue ich mich auf all die Begegnungen im neuen Jahr – vor allem in gottesdienstlicher Gemeinschaft und bei dem einen oder anderen Pilger- und Wallfahrtsweg.

Auf die Fürsprache des heiligen Bonifatius, der heiligen Elisabeth von Thüringen und aller Heiligen segne Sie der gute und barmherzige Gott, der + Vater und der + Sohn und der + Heilige Geist.
Ihr



Michael Gerber
Bischof von Fulda

Firmung 2025

Geisteswehen

Oh, Gott – lass ihn wehen deinen Geist

in unseren Augen, dass wir sehen

in unseren Ohren, dass wir hören

in unseren Herzen, dass wir lieben

lass ihn wehen, damit wir zupacken, aufgreifen, begreifen

lass ihn wehen, damit wir anpacken, bewegen, begehen

lass ihn wehen, deinen Geist in uns, damit wir leben. Amen

Firmlinge in Weyhers/Ebersberg

**Emma Burkart, Paul Döll, Nena Jehn, Julian Krönung,
Lukas Müller, Karl Peffermann, Jonah Schlag, Ida Vey, Jule
Wehner, Linus Ziegler**

Firmlinge in Ried

Lorenz Brähler, Finnja Hamm,

28. September 2025

26. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Amos 6,1a.4-7

2. Lesung:

1. Timotheus 6,11-16

Evangelium: Lukas 16,19-31

40862



Ilidiko Zavrakidis

» Es geschah aber: Der Arme starb und wurde von den Engeln in Abrahams Schoß getragen. Auch der Reiche starb und wurde begraben. In der Unterwelt, wo er qualvolle Schmerzen litt, blickte er auf und sah von Weitem Abraham und Lazarus in seinem Schoß. «

SA. 27.09. Vorabend zum 26. Sonntag im Jahreskreis Katholiken in d. Diaspora, Diözesan-Bonifatiuswerk

18:00 Diet. Vorabendmesse
Jahresgedenken für Arthur Ruck, lebende und verstorbene Angehörige
für Alfred und Erna Werdecker

SO. 28.09. 26. Sonntag im Jahreskreis Katholiken in d. Diaspora, Diözesan-Bonifatiuswerk

08:15 Ober. Hl. Messe entfällt wegen der Firmung in Weyhers

10:00 Weyh. Festgottesdienst mit Spendung des Firmsakramentes durch Prof. Dr. Cornelius Roth



MO. 29.09. Michael, Gabriel und Rafael, Erzengel

15:00 Weyh. Rosenkranzgebet für geistliche Berufungen und um den Frieden in der Welt

17:00 Diet. Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und um den Frieden in der Welt

DI. 30.09. Hl. Hieronymus, Priester, Ordensgründer (420)

18:30 Diet. Hl. Messe
in einem besonderen Anliegen

MI. 01.10. Hl. Theresia vom Kinde Jesus, Ordensfrau (1897)

08:30 Weyh. Hl. Messe

17:30 KAP Rosenkranzgebet um den Frieden in der Ukraine und im Heiligen Land

**DO. 02.10. Heilige Schutzengel
Kollekte für die Priesterausbildung**

09:00 KAP Mütter beten für ihre Familien, anschl. Gelegenheit zur Begegnung in der Cafeteria im Josef-Engling-Haus

18:30 Ober. Hl. Messe

19:00 Ober. ►► Rosenkranzgebet nach der Messe

19:00 Weyh. ►► Rosenkranzmeditation der kfd



**FR. 03.10. Freitag der 26. Woche im Jahreskreis
Kollekte für die Priesterausbildung**

18:30 Diet. Gestaltete Anbetung am Herz-Jesu-Freitag **ENT-FÄLLT HEUTE!**

18:30 Ried Hl. Messe

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

5. Oktober 2025

40939

27. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung:
Habakuk 1,2-3; 2,2-4

2. Lesung:
2. Timotheus 1,6-8.13-14

Evangelium: Lukas 17,5-10



Ilidiko Zavrakidis

» In jener Zeit baten die Apostel den Herrn: Stärke unseren Glauben! Der Herr erwiderte: Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, würdet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen: Entwurzele dich und verpflanz dich ins Meer! und er würde euch gehorchen. «

SA. 04.10. Vorabend zum 27. Sonntag im Jahreskreis

18:00 Diet. Vorabendmesse

3. Sterbeamt für Lothar Pappert

Jahresged. für Emma Nüchter, leb. u. verst. Angeh.

für Eduard und Anni Maierhof, leb. und verst. Angeh.

für Martin Maierhof

für Bruno Aschenbrücker

für Reinhold Baumgart u. Angeh. Baumgart u. Pfeffermann

Verstorbene Mitschüler der Mittelpunktschule Weyhers, Abschlussjahrgang August 1970 Ewald Maierhof, Günter Alsheimer, Maria Bröse geb. Stüb, Kornelia Dänner geb. Schmitt, Siegfried Müller, Matthias Maierhof, Martin Maierhof für Heike Wehner u. verstorbene Großeltern

SO. 05.10. 27. Sonntag im Jahreskreis

08:30 Ried Hl. Messe zum ERN-
TEDANKFEST



10:00 Weyh. Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen
der Pfarrgemeinde als FAMILIEN-GOTTESDIENST
zum ERNTE-DANKFEST anschl. ein kleines Pfarr-
fest und **MESSCAFÉ** vor
der Kirche



zu Ehren der Hl. Lioba

für Lotti und Fritz Füller,

Maria Müller, Hiltrud Krapp

für Alois Burkart und verst. Eltern Burkart u. Schleicher

13:30 KAP Taufe des Kindes Maja Maria Gladisch

MO. 06.10. Montag der 27. Woche im Jahreskreis

15:00 Weyh. Rosenkranzgebet für geistliche Berufungen und um den Frieden in der Welt

17:00 Diet. Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und um den Frieden in der Welt

DI. 07.10. Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz

18:30 Diet. Hl. Messe, anschließend Erntedankfeier der Frauengemeinschaft im Rupert-Mayer-Haus
Jahresgedenken für Hugo Wehner und für Ria u. Georg Wehner und verstorbene Angehörige

MI. 08.10. Mittwoch der 27. Woche im Jahreskreis

08:30 Weyh. Hl. Messe

14:30 KAP Lichterrosenkranz im Kapellchen anschl. Begegnung bei Kaffee & Kuchen

17:30 KAP Rosenkranzgebet um den Frieden in der Ukraine und im Heiligen Land

DO. 09.10. Donnerstag der 27. Woche im Jahreskreis

18:30 Ober. Hl. Messe

19:00 Ober. ►► Rosenkranzgebet nach der Messe

19:00 Weyh. ►► Rosenkranzmeditation der kfd



FR. 10.10. Freitag der 27. Woche im Jahreskreis

18:30 Ried Hl. Messe

für Günter Wischermann und die lebenden und verstorbenen Angehörigen

12. Oktober 2025

**28. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: 2. Könige 5,14-17

2. Lesung:

2. Timotheus 2,8-13

Evangelium: Lukas 17,11-19

40944



Ildiko Zavrakidis

»» Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu auf das Angesicht und dankte ihm. Dieser Mann war ein Samariter. Da sagte Jesus: Sind nicht zehn rein geworden? Wo sind die neun? Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden? ««

**SA. 11.10. Vorabend zum 28. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die Ausbildung Pastorale Berufe**

18:00 Weyh. Vorabendmesse

Jahresgedenken für Wigbert Schmitt
für Manfred Krieglstein leb. und verst. Angeh.
für Anton Frohnafel leb. und verst. Angeh.
2. Sterbeamte für Wolfhard Fuchs
für Klara und Karl-Heinz Paul

**SO. 12.10. 28. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die Ausbildung Pastorale Berufe**

08:15 Ober. Hl. Messe zum ERNTEDANKFEST mit anschl.

MESSCAFÉ

für Gertrud und Josef Baier und verst. Angeh.
für Stefan Heil
für Luise Bickert und verst.
Angehörige



09:30 Diet. Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der
Pfarrgemeinde
2. Sterbeamte für Werner Kretsch
für Josef und Regina Iffländer
für Lebende und Verstorbene Stumpf und Kern
für Wilfried Wager und Rosel Aschenbrücker
für die Verstorbenen der Familie Kretsch

MO. 13.10. Montag der 28. Woche im Jahreskreis

15:00 Weyh. Rosenkranzgebet für geistliche Berufungen und um den Frieden in der Welt

17:00 Diet. Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und um den Frieden in der Welt

DI. 14.10. Dienstag der 28. Woche im Jahreskreis

18:30 Diet. Hl. Messe nach Meinung

MI. 15.10. Hl. Theresia von Jesus (von Ávila), Ordensfrau, Kirchenlehrerin (1582)

08:30 Weyh. Hl. Messe

DO. 16.10. Donnerstag der 28. Woche im Jahreskreis

18:30 Ober. Hl. Messe
für die Verstorbenen der Fam. Schmelz und Detig

19:00 Ober. ►► Rosenkranzgebet nach der Messe

19:00 Weyh. ►► Rosenkranzmeditation der kfd



FR. 17.10. Hl. Ignatius von Antiochien, Bischof, Märtyrer (um 117)

18:30 Ried Hl. Messe

19. Oktober 2025

**29. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: Exodus 17,8-13

2. Lesung:

2. Timotheus 3,14 – 4,2

Evangelium: Lukas 18,1-8

40949



Ilidiko Zavrakidis

» Sollte Gott seinen Auserwählten, die Tag und Nacht zu ihm schreien, nicht zu ihrem Recht verhelfen, sondern bei ihnen zögern? Ich sage euch: Er wird ihnen unverzüglich ihr Recht verschaffen. Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, den Glauben auf der Erde finden? «

**SA. 18.10. Vorabend zum 29. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die Renovierung der Kirchentür**

18:00 Weyh. Vorabendmesse

für die leb. und verst. Angeh. der Fam. Göpfert und
Altenbrand

2. Sterbeamt für Hildegard Zentgraf

19:00 KAP Bündnismesse im Kapellchen

SO. 19.10. 29. Sonntag im Jahreskreis

08:15 Ried Hl. Messe geänderte Uhrzeit
zur Danksagung

09:30 Diet. Festgottesdienst zur Kirmes in Dietershausen

Steh mir bei

Gott,

steh mir bei,

wenn alles zu viel wird,

wenn ich nicht gehört werde,

wenn ich mich einsam fühle,

wenn ich nicht mehr weiß,

wo oben und unten ist.

MO. 20.10. Montag der 29. Woche im Jahreskreis

15:00 Weyh. Rosenkranzgebet für geistliche Berufungen und um den Frieden in der Welt

17:00 Diet. Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und um den Frieden in der Welt

DI. 21.10. Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis

18:30 Diet. Hl. Messe

MI. 22.10. Hl. Papst Johannes Paul II. (2005)

08:30 Weyh. Hl. Messe

17:30 KAP Rosenkranzgebet um den Frieden in der Ukraine und im Heiligen Land

DO. 23.10. Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis

18:30 Ober. Hl. Messe

Jahresgedenken für Agnes Knüttel

19:00 Ober. ►► Rosenkranzgebet nach der Messe

19:00 Weyh. ►► Rosenkranzmeditation der kfd



FR. 24.10. Freitag der 29. Woche im Jahreskreis

18:30 Ried Hl. Messe

zur Immerwährenden Hilfe
für Lina und Hans Johna

3. Sterbeamt für Hannelore Groß

26. Oktober 2025

40954

**30. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

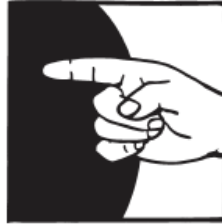
1. Lesung:

Sirach 35,15b-17.20-22a

2. Lesung:

2. Timotheus 4,6-8.16-18

Evangelium: Lukas 18,9-14



Ilidiko Zavrakidis

» Zwei Männer gingen zum Tempel hinauf, um zu beten; der eine war ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. Der Pharisäer stellte sich hin und sprach bei sich dieses Gebet: Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner dort. «

**SA. 25.10. Vorabend zum 30. Sonntag im Jahreskreis
"missio" - Kollekte (Sonntag der Weltmission)**

10:30 Ried Dankamt zur Goldenen Hochzeit von
Josef und Brigitte Baumgarten, für die Lebenden u.
Verstorbenen der Familien Baumgarten und Pfahls

17:00 Weyh. Vorabendmesse geänderte Uhrzeit
für Eltern und Geschwister Latsch
für verstorbene der Familie Möller
für Familie Lehrich
2. Sterbeamt für Elvira Breidung

18:30 Ried Festgottesdienst zur KIRMES,
▶▶ ▶▶ **mitgest. von der Kirmesjugend**



Achtung Uhrumstellung!!!!

Die Uhr wird um 1 Stunde zurückgestellt!

Ab November entfällt die Abendmesse in Ried!

Ab 25. Oktober Vorabendmesse wieder um 17.00 Uhr

Am Freitag, 31. Oktober ist Gräbersegnung vor der Abendmesse Ried

**SO. 26.10. 30. Sonntag im Jahreskreis
"missio" - Kollekte (Sonntag der Weltmission)**

08:15 Ober. Hl. Messe
für Josephine und Willi Schäfer und verst. Angeh.

09:30 Diet. Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der
Pfarrgemeinde

14:00 Ried Kirmes mit Drei-Reihen-Tanz

Aus der Gemeinde

Kollekten - Siehe Gottesdienstordnung

Kath. öffentl. Bücherei Weyhers

samstags: 19.00 – 19.30 Uhr

sonntags: 11.00 – 11.30 Uhr

mittwochs: 15.00 – 16.00 Uhr

Ab dem 25. Oktober 2025

samstags: 18.00 – 18.30 Uhr

Kath. öffentl. Bücherei Ried

Samstags: 18.00 – 19.00 Uhr

Blumenschmuck Kirche Ried

Ansprechpartnerinnen für anstehenden Blumen-/Kirchenschmuck:

Martina Link-Böhm Tel. 06656-6655, Julia Böhm Tel. 06656-50 31 98

Weyhers – Messdiener

Sonntag, 28. Sept. **FIRMUNG - Sonderplan**

Sonntag, 05. Okt. - 10.00 Uhr Gruppe 3 - Döll/Vey

Mittwoch, 08. Okt. - 8:30 Uhr Gruppe 1 - Peffermann

Samstag, 11. Okt. - 18.00 Uhr Gruppe 2 – Wehner

Mittwoch, 15. Okt. - 8.30 Uhr Gruppe 3 – Döll/Vey

Samstag, 18. Okt. - 18.00 Uhr Gruppe 1 – Peffermann

Samstag, 25. Okt. - **17.00 Uhr** Gruppe 2 - Wehner

Ried – Messdiener

Freitag, 26. Sept. - 18.30 Uhr Gruppe B

Freitag, 03. Okt. - 18.30 Uhr Gruppe A

Sonntag, 05. Okt. - 8.30 Uhr Gruppe B

Freitag, 10. Okt. - 18.30 Uhr Gruppe A

Freitag, 17. Okt. - 18.30 Uhr Gruppe B

Sonntag, 19. Okt. - **8.15 Uhr** Gruppe A

Freitag, 24. Okt. - 18.30 Uhr Gruppe B

Samstag, 25. Okt. - 18.30 Uhr Gruppe A

Wir laden ein zu den Rosenkranzgebeten jeweils donnerstags

Oberrod: 19.00 Uhr nach der Abendmesse Rosenkranzgebet

Weyher: 19.00 Uhr Rosenkranzmeditation der kfd

Ab dem 02. Oktober 2025 an allen Donnerstagen!!



kfd Weyhers

Rosenkranzgebete jeweils donnerstags, 19. Uhr

02. Okt. – 09. Okt. – 16. Okt. – 23. Okt. – 30. Okt. 2025

Mittwoch, 22. Oktober

Besichtigung der Ölmühle in Hofbieber mit Führung und Besuch des Dorfladens.

Abfahrt 13:30 Uhr Marktplatz/Fahrgemeinschaften

Anmeldeschluss ist der 20.10.25 - Anmeldung bei Silvia (918812)

Vorankündigung

Mittwoch, 29. Oktober

Filmapend mit der Friedenskerze

Ein Film, der zum Thema der Friedenskerze:

Gefährdete Zeugen – Journalisten in Kriegsgebieten passt.

Beginn: 18:30 Uhr im Kolpingraum

Frauengemeinschaft Ebersberg

Rosenkranzgebete jeweils Donnerstag nach der Abendmesse

02. Okt. – 09. Okt. – 16. Okt. – 23. Okt. – 30. Okt. 2025

Sonntag, 12. Oktober nach der Messe um 08.30 Uhr freuen wir uns auf ein nettes Beisammensein und gute Gespräche bei einer Tasse Kaffee.



kfd Ried

Montag, 27. Oktober 2025, 19.00 Uhr – Bastelvorbesprechung

Donnerstags, 30. Oktober 2025, 19.00 Uhr

Basteln für Adventsbasar

Handwerk mit Zukunft

BAUMGARTEN
HOLZBAU ZUM LEBEN

Seit seiner Gründung ist das Kolpingwerk dem Handwerk in besonderer Weise verbunden. Zudem interessiert uns unser örtliches Handwerk sowieso – deshalb wollen wir

Fa. Holzbau-Baumgarten
besichtigen

am Freitag, 10. Oktober 2025
Treffen um 15.00 Uhr am Parkplatz Holzbau-Baumgarten

Bitte Fahrgemeinschaften bilden.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Es freut sich auf Euch/Sie:



Kolping

Kolpingfamilie
Weyhers-Ebersberg

Bus-Wallfahrt nach Schönstatt

Samstag, 18. Oktober



Zur Feier des Gründungstages
der internationalen
Schönstattbewegung

10.30 Uhr Festgottesdienst
Mittagessen u. Alternativprogramm

15.00 Uhr „Christ werden mit
Maria – eine Zeitansage“
Impuls zum Festtag vom
Bewegungsleiter Pater Felix Geyer:

16.00 Uhr Prozession, interna-
tionale Bündnisfeier beim
Urheiligum
ca. 17.30 Uhr Rückfahrt

Abfahrt in Dietershausen um 6.45 Uhr
Zustieg in Neuhoof und Aufenau

Kosten: 70 € (für Busfahrt, Mittagessen, Kaffee & Kuchen)

Infos: Sr. M. Isabell, Schönstatt-Zentrum, Tel: 06656 / 960224

Bitte überweisen Sie auf das Konto: Schönstatt-Wallfahrt

VR Genossenschaftsbank Fulda IBAN DE53 53 0601 8001 0671 8213